

Regeln für den Spielleiter

Die Aufgabe des Spielleiters umfasst neben der Erklärung der Regeln auch die Art und Weise, wie er Spiele auswählt, erklärt und begleitet. Er hat es in der Hand, die anderen für das Spiel zu motivieren und eine gute Spielatmosphäre zu schaffen. Damit dies gelingt, sollten folgende Tipps beachtet werden:

Vorüberlegungen

- **Was ist das Ziel?**

Der Spielleiter macht sich vor dem Spiel Gedanken über das Ziel des Spiels. Was soll mit dem Spiel erreicht werden? Sich kennenlernen, Ruhe in die Gruppe bringen, sich auspowern, Konzentration fördern, Vertrauen stärken, Mannschaften bilden, den Gruppenzusammenhalt stärken, Spannung erzeugen, Wettbewerb etc. Dies alles können Ziele für ein Spiel sein, doch nicht jedes Spiel ist für jedes Ziel geeignet.

- **Mit welcher Gruppe hast du es zu tun?**

Es gilt, das Spiel auf die Gruppe abzustimmen. Der Spielleiter macht sich Gedanken über die Gruppe und ihre Zusammensetzung.

- Wie alt sind die Teilnehmer?
- Wie groß ist die Gruppe?
- Welche Interessen und Wünsche sind in der Gruppe vorhanden?
- Gibt es Stärken und Schwächen innerhalb der Gruppe?
- Wie ist die derzeitige Stimmung in der Gruppe?

- **Bereite dich gut vor!**

Der Spielleiter überlegt sich, wie er das Spiel erklären will und welche Regeln es gibt. Das benötigte Material muss bereit liegen und die Rahmenbedingungen müssen stimmen (Anzahl der Spieler, Zeit, Ort, Räumlichkeiten, Beachtung möglicher Gefahren).

Durchführung

- **Leite das Spiel so an, dass alle es verstehen!**

Der Spielleiter achtet darauf, dass alle Teilnehmer die Erklärungen und Regeln verstehen. Er erläutert das Spiel in kurzen und einfachen Worten. Bei komplizierten Spielregeln ergänzt er seine Anleitung, indem er den Spielablauf mit einem Teilnehmer demonstriert oder in Zeitlupe durchspielt.

Außerdem wählt er einen Standpunkt, von dem aus ihn alle sehen können, und spricht laut und deutlich. Um das Spiel anschaulicher zu gestalten, überlegt er sich eine Rahmengeschichte und motiviert so die Teilnehmer. Am Ende der Erklärungen lässt er Raum für Rückfragen und beantwortet diese.

- **Behalte den Überblick!**

Der Spielleiter geht auf Variationsvorschläge der Gruppe flexibel ein und lässt Veränderungen des Regelwerkes zu, um so die Motivation der Teilnehmer zu erhöhen. Wenn sich Spielregeln als ungeeignet erweisen, werden sie von dem Spielleiter geändert, oder ein alternatives Spiel wird von ihm vorgeschlagen. Der Spielleiter sollte möglichst oft selbst mitspielen, denn das fördert den Spielverlauf und die Motivation.

- **Gib die Spielleitung nicht aus der Hand!**

Wer die Regeln erklärt, muss auf deren Einhaltung achten. Der Spielleiter ist dafür verantwortlich, dass die Teilnehmer sich an die Regeln halten. Im Eifer des Gefechts kann es schon mal vorkommen, dass einige Teilnehmer bewusst oder unbewusst die Regeln übertreten. Dann muss der Spielleiter gegebenenfalls das Spiel unterbrechen und nochmals auf die Regeln hinweisen. Nur der Spielleiter hat das Recht, Regeln zu ändern, das Spiel zu beenden oder frühzeitig abubrechen.

- **Beende das Spiel!**

Der Spielleiter legt fest, wann ein Spiel zu Ende ist. Bei der Spielerklärung kündigt er an, ob das Spiel nach einer bestimmten Zeit zu Ende ist, oder wenn alle einmal dran waren, oder wenn er die letzte Runde ansagt. Dabei ist darauf zu achten, dass das Spiel nicht langweilig wird, sondern kurz nach dem Höhepunkt beendet wird.

Nachbereitung

- **Reflektiere dein Spielleiterverhalten!**

Nach dem Spiel sollte noch Zeit sein, um das eigene Spielleiterverhalten zu reflektieren, d.h. der Spielleiter soll sich kurz darüber Gedanken machen, wie die Erklärung und die Durchführung des Spiels gelaufen sind. Dazu kann eine Rückmeldung der Teilnehmer eingeholt werden.